



Ausstellung **Rudolf Herz: Duchamp. La Patte.**

**27.04.2024 – 23.06.2024**

**Eröffnung: Freitag, 26.04.2024, 18:00 Uhr**

---

Der Münchener Konzeptkünstler Rudolf Herz ließ von 17 Straßenmalern auf dem Pariser Montmartre Zeichnungen nach einem Fotoporträt von Marcel Duchamp fertigen: eine ironische Replik auf Duchamps Entschluss, aufzuhören, „ein Maler im professionellen Sinne“ zu sein, den er zum Zeitpunkt der Aufnahme 1912 in München traf. Sein Fotoporträt zeigt Duchamp in nüchterner Objektivität und nimmt damit die Entwicklung vorweg, die durch seine revolutionäre Idee der Readymades und sein Meisterwerk „Das große Glas“ wegweisend sichtbar wird.

Bei Rudolf Herz geht historische Forschung Hand in Hand mit bildnerischer Arbeit. So hat er nicht nur seine Recherchen zu Duchamps rätselhaftem München-Aufenthalt im Buch „Le Mystère de Munich“ veröffentlicht, sondern auch Duchamps Münchner Wohnung als 1:1-Großplastik rekonstruiert und vor die Alte Pinakothek gestellt: die Wiege der konzeptuellen Kunst.

Wenn nun im Auftrag von Herz die Pariser Zeichner dem Porträt von Duchamp ihre Handschrift aufdrücken, ihre „patte“, eröffnen sie ein Rollenspiel – so wie es auf seine Weise Duchamp tat, der sich seit den 20er Jahren in den unterschiedlichsten Rollen vor der Kamera inszenierte und sich jeglicher Identität verweigerte, die seine Freiheit einengen könnte. Die Straßenmaler erschufen ein Kaleidoskop an Charakteren, wie es vielfältiger kaum sein könnte. Dabei führte gerade Duchamps Münchner Zeit, in der das Foto entstand, zu seinem Entschluss, sich von jeder Form von künstlerischer Handschrift, der „patte“, der „Tatze“, zu befreien!

Das museum FLUXUS+ freut sich, die Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Museum West Den Haag (NL) realisieren zu können. Es erscheint ein Katalogbuch im Kerber Verlag, mit Beiträgen von Antje von Grävenitz, Rudolf Herz, Philipp N. John und Marie-José Sondejker.

**Die Eröffnung ist am 26. April 2024 um 18 Uhr im atrium des museum FLUXUS+.**  
Der Künstler ist anwesend.

Die Performerin Julia Wahren präsentiert anlässlich der Eröffnung kurze Kompositionen für Solostimme, inspiriert von Duchamps virtuoson Sprachspielen.

Begrüßung: Heinrich Liman  
Einführung und Moderation: Dr. Philipp Norman John

Der Eintritt ist frei.